

Istanbul 20 November 1985

Lieber Leo,

Ihren Brief habe ich erst voriegeWoche als ich von Antalya zurückkam erhalten,
Ich habe mich gefreut von Ihnen wieder zu hören,

Wir haben dieses Jahr mit der Grabung des Theaters von Perge angefangen, Gouvernör
von Antalya hat die Grabung finanziell unterstützt, darum könnten wir länger
arbeiten. Wir haben ausschliessliche Ergebnisse erzielt; ^Wunder schöne reich
verzierte Architektur Stücke, die mich dazu geleitet ^{haben} ein Freilichtmuseum
im Stadium von Perge zu gründen. Sehr interessante Reliefs und Skulpturen
Funde. Nebenbei hatte die Leitung der Restaurationsarbeiten in Perge von dem
Apollonios und Demetriosbogen, in Side von dem Apollon tempel,

Ich werde vom Mitte Januar ab für drei Monate in Berlin sein. Schade dass Sie
nicht dort ein können. Ich freue mich sehr dass Sie sich ganz vernünftig
entscheiden sind. Die Stadt Erlangen kenne ich nicht, Nürnberg kenne ich,
ich war dort vor dem Krieg, hatte mich sehr gut gefallen. Ich weiss natürlich
nicht wie sie jetzt aussieht.

In Antalya war dieses Jahr sehr heiss, trotz der Hitze und anstrengende
Arbeit, geht es mir sehr gut. Ich mache morgens eine Stunde Gymnastik,
nehme ich regelmässig meine Pillen, mehr kann ich nichts mehr tun,

Ich könnte vielleicht über die Ergebnisse der Grabung im Theater von Perge
in Heidelberg einen Vortrag halten. Über die Zeit können wir wenn ich in
Berlin bin genaueres abmachen. Mit der Hoffnung auf baldiges Wiedersehen
und herzlichen Grüßen auch an Doris und Annachen

Ihre

Boğaziçi Üniversitesi

Arşiv ve Dokümantasyon Merkezi

Jale İnan Arşivi



JALARC0400511